Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin)

Visualisierung: Die zukünftige zweigleisige Strecke, welche durchgängig mit maximal 160 km/h befahrbar sowie elektrifiziert sein wird (Oktober 2021) [Quelle: VECTORVISION GmbH]

Die 49 Kilometer lange Strecke zwischen Angermünde und der Bundesgrenze (D/PL) in Richtung Szczecin wird fit für die Zukunft gemacht. Der Ausbau für Geschwindigkeiten bis 160 km/h, die durchgehende Elektrifizierung sowie der Bau eines zweiten Gleises ermöglichen kürzere Reisezeiten, mehr Züge auf der Strecke und eine klimafreundliche Mobilität. Zudem werden fünf Stationen an der Strecke modernisiert.

Projekt

Die Ausbaustrecke Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin) ist ein Teil der zwischen den beiden europäischen Metropolregionen Berlin-Brandenburg und Szczecin verlaufenden so genannten Stettiner Bahn. Für einen leistungsfähigen regionalen und überregionalen Schienenverkehr wird der Streckenabschnitt Angermünde – Bundesgrenze (D/PL) für höhere Geschwindigkeiten und zukünftige Anforderungen ausgebaut. Die rund zehn Kilometer auf polnischer Seite werden parallel von der PKP PLK (Infrastruktur der Polnischen Staatsbahnen AG) geplant und gebaut.

Die Strecke ist auch im europäischen Eisenbahnverkehr von großer Bedeutung: Sie verbessert die Verkehrsbeziehungen zwischen Skandinavien, Zentral- und Westeuropa sowie zwischen Deutschland und Polen. Gleichzeitig verknüpft der neue zweigleisige Lückenschluss verschiedene Kernnetzkorridore des Transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V) besser miteinander.

Derzeit kann die Strecke mit maximal 120 km/h befahren werden. Der Abschnitt zwischen Passow und der Bundesgrenze ist eingleisig und nicht elektrifiziert. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Gesamtstrecke durchgängig mit maximal 160 km/h befahrbar sowie elektrifiziert sein. Der Ausbau ermöglicht somit schnellere Fahrzeiten, mehr Züge auf der Strecke und ein klimafreundliches Reisen. Außerdem wird die Strecke mit dem einheitlichen europäischen Zugbeeinflussungssystem ETCS (European Train Control System) ausgestattet. Das ETCS steigert die Zuverlässigkeit und Kapazität im grenzüberschreitenden Bahnbetrieb und erleichtert einen durchgehenden europäischen Zugverkehr.

Es ist geplant, die Arbeiten in zwei Abschnitten durchzuführen:

1. Abschnitt (Angermünde – Passow)

Auf dem rund 19 Kilometer langen Abschnitt zwischen Angermünde und Passow ist unter anderem der Ersatzneubau der bereits vorhandenen Oberleitung vorgesehen. Die vorhandenen Bahnanlagen werden für die höheren Geschwindigkeiten erneuert, die Station Passow wird modernisiert. Zudem sind bei Passow und

Angermünde 740 Meter lange Überholgleise geplant. Für die Versorgung der Gesamtstrecke mit Bahnstrom wird bei Angermünde ein Umrichterwerk neu gebaut.

2. Abschnitt (Passow – Grenze D/PL)

Entlang des 30 Kilometer langen Abschnitts zwischen Passow und der deutsch-polnischen Grenze ist der Neubau eines zweiten Gleises sowie der Oberleitung vorgesehen. Die vorhandenen Bahnanlagen werden erneuert und die vier Stationen in Schönow, Casekow, Petershagen und Tantow modernisiert.

Das Ausbauprojekt wird von der Bundesrepublik Deutschland, den Bundesländern Berlin und Brandenburg sowie der Europäischen Union finanziert.

Zeitplan

Es ist geplant, die Arbeiten in zwei Abschnitten durchzuführen. Im Juli 2020 wurde der Abschluss des Finanzierungsvertrags über den Finanzierungsbeitrag der Länder Berlin und Brandenburg für den zweigleisigen Ausbau der Strecke öffentlich verkündet.

Im Frühjahr 2021 ist die erste Baugenehmigung für den Bahnausbau zwischen Angermünde und Stettin erteilt worden. Mit dem Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes konnte mit den Arbeiten zwischen Angermünde und Passow wie geplant im November 2021 begonnen werden.

Der Abschnitt Passow – Grenze (D/PL) befindet sich in der Planungsphase. Die Planfeststellungsunterlagen wurden 2021 eingereicht.

Die Inbetriebnahme der Ausbaustrecke ist für Ende 2027 vorgesehen. Ursprünglich war geplant, die Strecke bereits 2025 bzw. 2026 in Betrieb zu nehmen. Aufgrund des akuten Fachkräftemangels (beispielsweise bei den Planungs- und Ausführungsfirmen und in der Leit- und Sicherungstechnik) sowie zusätzlicher Gutachten für den Naturschutz können beide Termine nicht gehalten werden.

1. Abschnitt (Angermünde – Passow)
- Baurecht (Planfeststellungsbeschluss): Juni 2021
- Baubeginn: November 2021
- Inbetriebnahme: 2025

2. Abschnitt (Passow – Grenze D/PL)
- Baurecht (Planfeststellungsbeschluss): 2025
- Baubeginn: Sommer 2026
- Inbetriebnahme: Ende 2027

Anwohnerinfo

Inbetriebnahme der Ausbaustrecke zwischen Angermünde und der deutsch-polnischen Grenze verschiebt sich auf Ende 2027

Die für Ende 2026 geplante Gesamtinbetriebnahme der Ausbaustrecke kann nicht gehalten werden. Grund dafür ist der in der Baubranche bestehende akute Mangel an spezialisierten Fachkräften, insbesondere in der Leit- und Sicherungstechnik.

Für die Ausbaustrecke Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin) bedeutet dies eine Verschiebung des Beginns der Bauhauptleistungen unter Totalsperrung im 2. Bauabschnitt zwischen Passow und der Bundesgrenze D/PL auf Sommer 2026 sowie der Gesamtinbetriebnahme der Strecke auf Ende 2027.

Mit Blick auf den polnischen Teil des Bauprojekts ergibt sich durch die Verschiebung eine zeitliche Synchronisierung mit dem Baubeginn in Polen.

Die laufenden Bauarbeiten im 1. Bauabschnitt „Angermünde – Passow“ sind von der Verschiebung nicht betroffen und werden planmäßig fortgeführt.

Das Projektteam bedauert die Verschiebung der Inbetriebnahme sehr.

Sperrung des Bahnübergangs „Görlsdorfer Straße“ zwischen Angermünde-Kerkow und Angermünde-Görlsdorf

Die Bauarbeiten im 1. Bauabschnitt der Ausbaustrecke Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin) laufen auf Hochtouren. Die Bauarbeiten an den Gleisen sowie an der Oberleitung werden mit großem Maschineneinsatz durchgeführt. Im Bereich des Bahnübergangs (BÜ) „Görlsdorfer Straße“ zwischen Angermünde-Kerkow und Angermünde-Görlsdorf sind unter anderem Bagger und Arbeitszüge im Einsatz. Ein sicheres Überqueren der Baustelle am BÜ ist daher nicht möglich. Dadurch sind temporäre Sperrungen des BÜ für alle Verkehrsteilnehmenden notwendig.

Um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, wurde entschieden, die Arbeiten auf mehrere Sperrungen aufzuteilen:

- **vom 7. bis 10. Oktober 2024**
- **vom 28. Oktober bis 1. November 2024**
- **vom 25. November bis 13. Dezember 2024**
- **vom 17. bis 24. Januar 2025**
- **vom 22. bis 28. Februar 2025**
- **von Mittwoch, 14. Mai, bis Freitag, 13. Juni 2025**
- **von Freitag, 4., bis Sonntag, 6. Juli 2025**

Bitte beachten Sie, dass je nach Bauablauf zeitliche Veränderungen der aufgeführten Sperrungen nicht ausgeschlossen sind.

Das Projektteam bedauert die durch die Sperrungen verursachten Unannehmlichkeiten für Anwohnende sehr, sieht aber trotz eingehender Prüfung keine andere Möglichkeit, um die Bauarbeiten an der Strecke voranzutreiben.

Für die Sperrungen liegt eine behördliche Genehmigung vor. Eine Umleitung über Joachimsthal ist ausgeschildert.

Sperrung des Bahnübergangs „Schönermark“ vom 1. Juli bis 13. Oktober 2024

Die Bauarbeiten im 1. Bauabschnitt der Ausbaustrecke Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin) laufen auf Hochtouren. Für die Erneuerung des Bahnübergangs (BÜ) „Schönermark“ war es leider unvermeidbar, diesen für alle Verkehrsteilnehmenden im Zeitraum vom 1. Juli bis 13. Oktober 2024 komplett zu sperren. Die Bauarbeiten an den Gleisen wurden mit großem Maschineneinsatz durchgeführt.

Unter anderem waren Bagger, ein Schienenumbauzug und Arbeitszüge im Bereich des BÜ im Einsatz. Ein sicheres Überqueren der Baustelle am BÜ war daher nicht möglich.

Das Projektteam bedauert die durch die Sperrung verursachten Unannehmlichkeiten für Anwohnende sehr, sah aber trotz eingehender Prüfung keine andere Möglichkeit, um die Bauarbeiten an der Strecke voranzutreiben.

Für die Sperrung lag eine behördliche Genehmigung vor. Eine Umleitung war ausgeschildert.

Sperrung des Bahnübergangs in Passow vom 12. bis 14. April 2024

Die Bauarbeiten an der Ausbaustrecke Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin) gehen zügig voran. Am zweiten Aprilwochenende 2024 (vom 12. April, 10 Uhr, bis 14. April 2024, 14 Uhr) fanden am Bahnübergang (BÜ) in Passow Gleisbauarbeiten statt, die es Verkehrsteilnehmenden unmöglich machten, den BÜ zu überqueren.

Eine sogenannte Stopfmaschine war für die nochmalige Stabilisierung des Gleisschotters unterwegs (Belastungsstopfgang). Hierfür musste der BÜ vollständig ausgebaut werden.

Eine Umleitung war ausgeschildert.

Verschiebung der Inbetriebnahme um ein Jahr auf Ende 2026

Die ursprünglich geplante Inbetriebnahme der Ausbaustrecke für Ende 2025 kann nicht gehalten werden. Der Grund hierfür liegt vor allem im akuten Fachkräftemangel, beispielsweise bei den Planungs- und Ausführungsfirmen. Darüber hinaus führt die Strecke durch ein geschütztes Vogelgebiet. Besonders bedrohte Arten wie Neuntöter, Heidelerche und Schreiadler erfordern bei der Planung gegenwärtig zusätzliche Gutachten. Dies verzögert die Erteilung der Baugenehmigung.

Der Projektablauf wird gegenwärtig angepasst. Die 16-monatige Vollsperrung zwischen Passow und der deutsch-polnischen Grenze ist von Mitte 2025 bis Ende 2026 vorgesehen.

Wir bedauern die Verschiebung der Inbetriebnahme sehr und setzen alles daran, die Bauarbeiten trotz der schwierigen Rahmenbedingungen schnellstmöglich voranzutreiben.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Projekttagebuch.

Auslegung der Planfeststellungsunterlagen für den 2. Bauabschnitt im Juni und Juli 2022

Vom 13. Juni bis 12. Juli 2022 lagen die Planfeststellungsunterlagen für den 2. Bauabschnitt (Passow – Grenze D/PL) zur öffentlichen Einsichtnahme aus und konnten in den Ämtern sowie online eingesehen werden.

Anschließend hatten die Einwohner:innen, die von den Planungen betroffen sind, bis zum 12. August 2022 die Möglichkeit, beim Eisenbahn-Bundesamt oder auf den Ämtern eine schriftliche bzw. eine mündliche Einwendung gegen die Planung zu erheben.

Weitere Informationen können Sie dem Faltblatt in unserem Download-Bereich entnehmen.

Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub

Trotz des Einsatzes moderner Arbeitsgeräte und Technologien lassen sich im Rahmen der Arbeiten Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub leider nicht vermeiden. Die Lautstärke wird auf ein Minimum

reduziert. Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Auslage der Planfeststellungsunterlagen von Juli bis August 2020

Vom 13. Juli bis 12. August 2020 lagen die Unterlagen der 1. Planänderung zum Planfeststellungsabschnitt 1 (Angermünde – Passow) zur öffentlichen Ansicht aus und konnten in den Ämtern sowie online eingesehen werden. Ein Zugang zu den Planunterlagen war auch über das zentrale Portal des Landes Brandenburg für umweltverträglichkeitsprüfungspflichtige Vorhaben nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) möglich.

Anschließend hatten Sie bis 14. September 2020 die Möglichkeit, beim Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) oder in der auslegenden Verwaltungsbehörde, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Downloads

- Faltblatt Wegweiser Planfeststellung – Ausbaustrecke Angermünde – Grenze D/PL(–Szczecin) (Stand Mai 2022) [PDF | 207.3 kB]
- Faltblatt Wegweiser Planfeststellung – Ausbaustrecke Angermünde – Grenze D/PL(–Szczecin) Einzelseiten (Stand Mai 2022) [PDF | 250 kB]
- Faltblatt Mobilität für Morgen – Die Ausbaustrecke Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin) (Stand Juli 2021) [PDF | 2.9 MB]
- Faltblatt Łączymy Europę – modernizacja linii Angermünde – Szczecin (polnische Version) (Stand Juli 2021) [PDF | 2.9 MB]
- Faltblatt Connecting Europe – upgrading the Angermünde – Szczecin route (englische Version) (Stand November 2018) [PDF | 2.7 MB]

Fahrplanänderungen

Einschränkungen zwischen Angermünde und Szczecin von April bis mindestens November 2023

Vom 22. April bis zum 4. Juli 2023 war aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten zwischen Angermünde und Szczecin zeitweise eine Totalsperrung der Ausbaustrecke notwendig. Daher wurde ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. **Von Mittwoch, 5. Juli, bis mindestens November 2023** wird der Schienenersatzverkehr wegen einer Verzögerung beim Softwarewechsel für die Überleitstelle Schönermark auf dem Abschnitt zwischen Angermünde und Passow fortgesetzt.

Ursprünglich war geplant, die neue Überleitstelle Schönermark im Mai 2023 in Betrieb zu nehmen und ab diesem Zeitpunkt wieder einen teilweise zweigleisigen Bahnverkehr zu ermöglichen. Den Zeitplan können wir leider nicht einhalten. Denn die Arbeiten umfassen nicht nur das Bauen von Schienen, Weichen und der Oberleitung, sondern auch das komplexe und sicherheitsrelevante Thema der Leit- und Sicherungstechnik.

Vor der Inbetriebnahme des neuen Streckenabschnitts ist ein Softwarewechsel notwendig. Dieser konnte nicht wie geplant durchgeführt werden, da im Rahmen der Softwareprüfung ein erneuter Überarbeitungsbedarf

festgestellt wurde. In den vorhergehenden Prüfschleifen war dieser nicht erkennbar. Der notwendige Zeitraum für alle sicherheitsrelevanten Prozesse und Prüfläufe der neuen Software konnte dadurch leider nicht mehr in den Zeitplan integriert werden.

Dadurch verlängert sich der Schienenersatzverkehr zwischen Angermünde und Passow **bis mindestens November 2023**. Der konkrete neue Zeitplan wird noch abgestimmt. Daher kann ein verbindlicher Termin für den Softwarewechsel und das damit verbundene Ende des Schienenersatzverkehrs noch nicht genannt werden.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung.

Detaillierte Informationen für den Schienenersatzverkehr der Züge der Deutschen Bahn unter bahn.de/bauarbeiten, weitere Informationen unter www.vbb.de

Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Arbeiten sind auch Einschränkungen im Zugverkehr möglich. Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter bahn.de/bauarbeiten, weitere Informationen unter www.vbb.de

Mediagalerie

YouTube: Imagefilm zum Bauprojekt (Februar 2024) [Quelle: DB InfraGO AG/VECTORVISION GmbH]

YouTube: Baustellenbesuch mit dem Projektleiter (Dezember 2023) [Quelle: DB Netz AG]

YouTube: Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin) – Befliegung der Strecke (Juni 2023) [Quelle: DB Netz AG]

YouTube: Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin) – Befliegung der Strecke (August 2022) [Quelle: DB Netz AG]

Am 30. November 2021 fand der offizielle Spatenstich für den Ausbau der Strecke statt (November 2021) [Quelle: Deutsche Bahn AG/Volker Emersleben]

Am 30. November 2021 fand der offizielle Spatenstich für den Ausbau der Strecke statt (November 2021) [Quelle: Deutsche Bahn AG/Volker Emersleben]

Blick auf einen Teil der Strecke. Bis 2025 wird diese modernisiert und durchgehend zweigleisig für Geschwindigkeiten bis 160 km/h ausgebaut (November 2021) [Quelle: Deutsche Bahn AG/Volker Emersleben]

Am 30. November 2021 wurde mit dem Ausbau des 1. Bauabschnitts Angermünde – Passow begonnen (November 2021) [Quelle: Deutsche Bahn AG/Volker Emersleben]

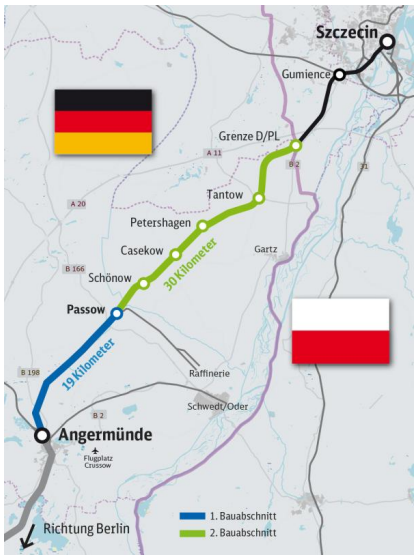
Am 30. November 2021 wurde mit dem Ausbau des 1. Bauabschnitts Angermünde – Passow begonnen (November 2021) [Quelle: Deutsche Bahn AG/Volker Emersleben]

YouTube: Aktiver und passiver Schallschutz (November 2021) [Quelle: DB Netz AG]

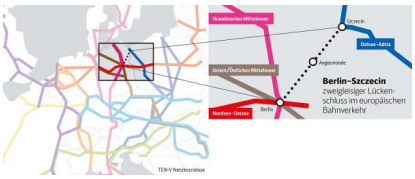
YouTube: Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin) – Befliegung der Strecke (Oktober 2021) [Quelle: DB Netz AG]

Visualisierung: Die zukünftige zweigleisige Strecke, welche durchgängig mit maximal 160 km/h befahrbar sowie elektrifiziert sein wird (Oktober 2021) [Quelle: VECTORVISION GmbH]

YouTube: So läuft ein Planfeststellungsverfahren ab [Quelle: Deutsche Bahn AG]



Grafik: Verlauf der Ausbaustrecke Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin) [Quelle: DB Netz AG]



Grafik: Der Ausbau der Strecke Angermünde – Grenze D/PL (– Szczecin) sorgt für einen Lückenschluss innerhalb des europäischen Bahnverkehrs [Quelle: DB Netz AG]

Am 9. Juli 2020 wurde im Bahnhof Angermünde der Abschluss des Finanzierungsvertrags über den Finanzierungsbeitrag der Länder Berlin und Brandenburg für den zweigleisigen Ausbau der Strecke öffentlich verkündet [Quelle: Oliver Lang]

Streckenabschnitt Passow – Grenze (D/PL) bei Casekow: Entlang des 30 Kilometer langen Abschnitts ist der Neubau eines zweiten Gleises sowie der Oberleitung vorgesehen (Juni 2016) [Quelle: IVD Ingenieur- und Vermessungsbüro Dimitrov]